

Storch und Biber als Zier für die Landesgartenschau



Das Logo-Tier für die Gemeinde Neudrossenfeld, der Storch, steht bereits an der Alten Mainbrücke in Altdrossenfeld. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Harald Hübner, Dr. Karla Fohrbeck und Michael Schütt, der die Figur künstlerisch gestaltete.

Fotos: Werner Reißaus

Ein 21 Kilometer langer Weg soll die Rotmainauen für den sanften Tourismus erschließen. Radfahrer dürfen nicht darauf fahren.

Von Werner Reißaus

Neudrossenfeld – Rechtzeitig zur Eröffnung der Landesgartenschau in Bayreuth wird am Wochenende des 9. und 10. April nächsten Jahres der „Rot-Main-Auen-Weg“ zwischen Bayreuth und der Gemeinde Neudrossenfeld eröffnet. Die 21 Kilometer lange Wegstrecke nimmt ihren Anfang in der neu geschaffenen Wilhelminen-Aue in Bayreuth und endet in Langenstadt, einem Ortsteil von Neudrossenfeld.

Im Rahmen eines Pressegesprächs wurde gestern im Bräuwerk dieser „Rot-Main-Auen-Weg“ erstmals offiziell vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen thematischen Spazier- und Wanderweg, der durch die Kulturlandschaft der idyllischen Auen des Roten Mains führt. Als Begleitprojekt zur Landesgartenschau 2016 führt er durch die Richard-Wagner-Stadt entlang des Roten Mains und dann hinaus in die Flussaue, vorbei an Heinersreuth, Altenplos und Aichen bis zum „Markgrafenhügel“ in Neudrossenfeld. Von dort geht es weiter über Neuenreuth bis nach Langenstadt mit seinem berühmten Kräutergarten an der Markgrafikirche.

Geschäftsführer Clemens Lukas vom Planungsbüro „KulturPartner“ aus Bayreuth stellte den „Rot-Main-Auen-Weg“ kurz vor und verwies auch darauf, dass darüber hinaus drei Rundwege in Heinersreuth, Neudrossenfeld und Langenstadt auch kürzere Spaziergänge erlauben: „Ziel ist es, den Bewohnern und Besu-

chern der Stadt Bayreuth und der Landkreise Bayreuth und Kulmbach den Roten Mains als beeindruckenden Fluss und seine wunderbare Aue als kurzweilige Spazier- und Wanderstrecke zu vermitteln.“

Von der Wilhelminen-Aue bis Heinersreuth sind es 6,5 Kilometer, von dort nach Neudrossenfeld 8,5 Kilometer und weitere sechs Kilometer bis nach Langenstadt. Clemens Lukas machte deutlich, dass man die Auen-Natur zu jeder Jahreszeit intensiv erleben kann. Auf Stelen und Wandtafeln erfahre man vieles über Parks und Landschaften, Kräuter- und Barockgärten, Biber, Storch, Eisvogel, Flussaue und die Kraft des Wassers. Auf dem „Rot-Main-Auen-Weg“ wird auch der Öko-Pfad in Heinersreuth passiert, und bis Neudrossenfeld trifft man auf insgesamt sieben historische Mühlen sowie eine intakte Schmiede in Neuenreuth. Clemens Lukas: „Es zeigen sich bisher teils unentdeckte Naturräume und handwerkliche Schätze vergangener Zeiten.“

Unter der Federführung der Stadt Bayreuth wird der Weg in enger Zusammenarbeit mit den Landkreisen Bayreuth und Kulmbach sowie den Gemeinden Heinersreuth und Neudrossenfeld durch das Planungsbüro „KulturPartner“ umgesetzt. „Spiritus rector“ und die treibende Kraft ist die Kulturpublizistin und ehemalige Schul- und Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, Dr. Karla Fohrbeck,

die jetzt in der Gemeinde Neudrossenfeld zu Hause ist. Der „Rot-Main-Auen-Weg“ wird durch sein Logo charakterisiert, und die Logo-Tiere des Weges sind die Eule für Heinersreuth, der Biber für Bayreuth und der Storch für Neudrossenfeld. Die Holzfiguren wurden von Michael Schütt künstlerisch gestaltet. Die Logo-Tiere Eule und Storch wurden bereits an der B 85 beziehungsweise an der Alten Mainbrücke in Altdrossenfeld aufgestellt.

„Es zeigen sich bisher teils unentdeckte Naturräume und handwerkliche Schätze vergangener Zeiten.“

Clemens Lukas vom Planungsbüro „KulturPartner“

„Die historischen Mühlen sind herausragende Bestandteile der Kulturlandschaft Rotmainaue.“

Dr. Karla Fohrbeck, Initiatorin des neuen Weges

Der „Rot-Main-Auen-Weg“ möchte bei den Spaziergängern ein „Auen-Bewusstsein“ schaffen. Radfahrer dürfen den Weg nicht benutzen. Clemens Lukas, weiter: „Der „Rot-Main-Auen-Weg“ macht die Schönheit der Auen-Natur erlebbar, schärft aber in gleichem Maße die Sensibilität für die Verletzlichkeit der Auenlandschaft. Der vorhandene Öko-Lehrpfad in Heinersreuth wird thematisch einbezogen und durch einige Neuentwürfe des Illustrators Matthias Ose renoviert.“

Erklärtes Ziel ist es, den „Rot-Main-Auen-Weg“ am Samstag, 9. April 2016, zu eröffnen. Eine besondere Entdeckung sind die sieben Mühlen in Heinersreuth, Unterkonnereuth, Altenplos, Altdrossenfeld sowie die Bergmühle und die Damm-Mühle, beide in Neudrossenfeld, und die Mühle Neuenreuth. Weitere Mühlen gibt es noch in Dreschenau und Langenstadt.

Dr. Karla Fohrbeck geriet bei dem Hinweis auf die Mühlen ins Schwärmen: „Die historischen Mühlen sind ein besonderer Schatz. Sie sind herausragende Bestandteile der Kulturlandschaft Rotmainaue, sind zum Teil schon seit dem 14. Jahrhundert urkundlich bezeugt und, sofern die Mahlwerke noch erhalten sind, auch frühe Industriedenkmäler.“

Bürgermeister Harald Hübner von der gastgebenden Gemeinde Neudrossenfeld dankte vor allem dem Planungsbüro „KulturPartner“ und Dr. Karla Fohrbeck, die den Weg von Anfang an mit initiiert hat. Sein Dank galt aber auch den Mühlenbesitzern und Landwirten für die Unterstützung bei der Entstehung des Weges. Als Außenstelle der Landesgartenschau Bayreuth freuen wir uns ganz besonders, dass wir angebunden werden.“

Tobias Bödecker vom Stadtplanungsamt Bayreuth würdigte die Arbeit von Dr. Karla Fohrbeck, die das Projekt mit besonderer Energie vorangebracht hat. Die Heinersreuther Bürgermeisterin Simone Kirschner zeigte sich ebenso wie ihr Stellvertreter Jürgen Weigel dankbar, dass Heinersreuth berücksichtigt wurde.



Clemens Lukas vom Planungsbüro „KulturPartner“ stellt den „Rot-Main-Auen-Weg“ vor.

www.freyerleben.de

FREY

Mode Erlebnis Kaufhäuser

s.Oliver

Marktsonntag, 22. November

Verkaufsoffen von 12.30 bis 17.30 Uhr

NUR NOCH BIS SONNTAG, 22.11. GÜLTIG!

JETZT GUTSCHEINE EINLÖSEN & SPAREN!

Damen- und Herrenmode Classic | Young Women & Men
 Kindermode | Wäsche & Dessous | Schuhe | Strumpfwaren
 Schmuck & Uhren | Taschen | Spielwaren | Schreibwaren
 INTERSPORT Indoor- & Outdoor-Sport | Cecil

10€ GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 50 €

Gültig vom 19.-22. November in unserem ModeErlebnisKaufhaus in Marktredwitz. Ausgenommen preisgeschützte und bereits reduzierte Ware sowie Gutscheinkarten. Nicht mit anderen Einkaufsvorteilen kombinierbar.

20€ GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 100 €

Gültig vom 19.-22. November in unserem ModeErlebnisKaufhaus in Marktredwitz. Ausgenommen preisgeschützte und bereits reduzierte Ware sowie Gutscheinkarten. Nicht mit anderen Einkaufsvorteilen kombinierbar.

Freiwahl Kaufhaus GmbH & Co. Centrum KG
 Markt 34-38 95615 Marktredwitz
 Mo-Fr: 9.00-19.00 Uhr Sa: 9.00-18.00 Uhr

Kostenlos Parken im KEC!

www.freyerleben.de